



## Zitat des Tages

„5000 Euro wären schon 'ne schöne Sache.“

Das sagt Detlef Morgenroth, Vorsitzender des SV Amtzell, im SZ-Interview im Vorfeld des Benefiz-Fußballspiels am Sonntag zwischen dem Bezirksligisten SV Amtzell und dem Bundesliga-Aufsteiger Hertha BSC Berlin. Der Erlös geht an die Aktion „Big Shoe – wir helfen“.

## So erreichen Sie uns

Geschäftsstelle 07522/91682-20  
Fax 07561/809718  
Redaktion 07522/91682-40  
Fax 07561/809716  
redaktion.wangen@schwaebische.de  
Anzeigenservice 07522/91682-20  
Aboservice 0180-200 800 1  
Anschrift Eselberg 4,  
88239 Wangen  
schwaebische.de

## Kirchengemeinde feiert „Fröhlichen Kirchberg“

WANGEN (sz) - Die evangelische Kirchengemeinde feiert am Sonntag, 3. Juli, mit dem „Fröhlichen Kirchberg“ ihr Gemeindefest. Vor dem gemütlichen Hock rund um die Kirche ist Gottesdienst in der Stadtkirche. Es singt die Kantorei unter der Leitung von Renate Schalekamp. Die Jugendlichen, die in den vergangenen Monaten am Trainee-Programm für die Jugendarbeit teilgenommen haben, bekommen ihre Qualipässe überreicht. Beginn des Gottesdienstes ist um 10 Uhr. Im Anschluss gibt es Mittagessen sowie Kaffee und Kuchen. Kinder werden rund ums Gemeindezentrum verschiedene Spielmöglichkeiten vorfinden. Es gibt auch wieder Waren aus Afrika zu kaufen. Wer gerne einen Kuchen spendet, der kann ihn vor dem Gottesdienst im Gemeindehaus abgeben.

## JMS lädt zum Konzert

WANGEN (sz) - Zum Sommerkonzert am Sonntag, 3. Juli, um 17 Uhr lädt die Jugendmusikschule Württembergisches Allgäu in die Wangener Stadthalle ein. Die Zuhörer dürfen sich auf ein interessantes und abwechslungsreiches Programm freuen, das vom Concertino-Streichorchester unter der Leitung von Claudia Kessler sowie dem Bläserorchester und den Bläserkids unter der Leitung von Reiner Hobe gestaltet wird. Die Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule spannen den musikalischen Bogen von G. F. Händels „Feuerwerksmusik“ bis hin zu den „Piraten der Karibik“, heißt es in einer Mitteilung. Der Eintritt ist frei.

## Grüß Gott!

## Deuchelried ist Titel-Favorit

Die Ortschaft Deuchelried hat große Chancen, den Maibaumwettbewerb der Schwäbischen Zeitung 2012 zu gewinnen. Warum? Na, die Deuchelrieder denken bei ihrer Neugestaltung des Dorfplatzes einfach an alles – sogar an den Standort des Maibaums. Bei einer so guten Planung und Vorbereitung und einem sicher wunderschönen Dorfbild in Zukunft muss Deuchelried dann im kommenden Jahr nur noch einen guten Maibaum stellen und ausschmücken, dann gehört der Ort zu den Titel-Favoriten des SZ-Maibaumwettbewerbs. Nur verzögerte Bauarbeiten können da noch einen Strich durch die Rechnung machen ... (chk)

# Neu: Deuchelrieds Dorfmitte wird schöner

Rat stimmt Neugestaltung zu – Harlacher: „Dann hört ihr eine Weile nichts von uns“

Von Christian Klose

DEUCHELRIED - Deuchelried soll noch schöner werden. Deuchelried wird noch schöner. Der Wangener Gemeinderat hat am Montag der Neugestaltung des Dorfplatzes in Deuchelried ohne Gegenstimme zugestimmt, im Frühjahr 2012 soll die neue Dorfmitte dann schon eingeweiht werden. Ortsvorsteher Theobald Harlacher bedankte sich im Namen der Bürger Deuchelrieds für das einstimmige Votum: „Jetzt hört ihr wieder eine Weile nichts aus Deuchelried.“

Trotz der allgemeinen Zustimmung der Fraktionen ging es GOL-Rat Tilmann Schauwecker bei den Kosten für die neue Dorfmitte Deuchelrieds so, dass „einem da schon schwindelig werden kann“. Geschätzt 600 000 Euro wird die Erneuerung der Dorfmitte kosten, aus dem ELR-Programm gibt es knapp 172 000 Euro. 428 100 Euro kommen also auf die Stadt zu. „Es ist zusammen mit dem Bau des Dorfgemeinschaftshauses insgesamt schon ein Projekt, das uns als Stadt gewaltig fordert. Wir hatten bei einem Projekt aber auch noch nie so viele Einzelstücke bei der Finanzierung“, sagte OB Michael Lang dazu. Der bereits feststehende Verkauf des alten Deuchelrieder Rathauses an eine Familie trage wesentlich zur Finanzierung des neuen Dorfplatzes in Deuchelried bei. OB Lang: „Wir bringen bisheriges lokales Vermögen ein und schaffen wieder lokales Vermögen.“

Durch den Neubau des Dorfgemeinschaftshauses ist laut Verwaltung in der Ortsmitte von Deuchelried eine völlig veränderte städtebauliche Situation entstanden. Der Ortschaftsrat von Deuchelried hatte bereits Anfang Mai den Planungen des Büros Pietsch und Wimmer zugestimmt. Der Ortschaftsrat hatte genaueste Vorstellungen von der Anlegung der Parkplätze, von der Ober-



Das derzeit im Bau befindliche Dorfgemeinschaftshaus in Deuchelried hat die Ortsmitte bereits verändert. Jetzt wird auch noch der Dorfplatz drumherum gestaltet. SZ-FOTOS: KLOSE

flächengestaltung, vom Standort des Maibaums, von der Gehweganbindung zum „Karrer Stadl“, zur Begrünung sowie zur Gestaltung der Bus-



Das Rathaus in Deuchelried wird an eine Familie verkauft, die es selbst nutzen möchte.

haltestelle. All diese Wünsche sind in die Planung eingeflossen. „Wir wollen jetzt möglichst bald mit der Ausschreibung für die Außenanlagen um das Dorfgemeinschaftshaus starten“, betonte Tiefbauamtsleiter Wolfgang Friedrich. Die neue Dorfmitte, die auch eine Buswendeschleife bekomme, soll nach Friedrichs Ansicht „ein Treffpunkt für die Bürger werden“. Deshalb gebe es dort auch keine Parkplätze.

Deuchelrieds Ortsvorsteher Theobald Harlacher ging bei der vorliegenden Planung unter anderem auf den Gehweg zum etwas außerhalb liegenden Parkplatz ein. „Dieser ist für die Sicherheit enorm wichtig, auch für den Schülerverkehr, denn die Kinder müssen ja auch mit dem Fahrrad auf dem Gehweg fahren.“

Wenn alles so kommt wie geplant, dann sei für die Ortschaft Deuchelried „wirklich etwas erreicht fürs Dorfbild und für die Bewohner“, so Harlacher weiter. Und dann wird man bei den Forderungen auch wieder eine Weile Ruhe geben, versprach er. OB Michael Lang hält die Neugestaltung des Dorfplatzes in Deuchelried für eine lohnende Investition: „Vergangenes Wochenende konnte man beim Seelenbachfest in Niederwangen wunderbar sehen, was aus einer gelungenen Ortsmitte entstehen kann. Niederwangen hat jetzt eine echte Mitte.“ Niederwagens Ortsvorsteher Berthold Rieher konnte da nach dem erfolgreichen Seelenbachfest nur zustimmen: „So eine Dorfmitte stärkt auch die Dorfgemeinschaft!“ • GRÜSS GOTT!

## Aus dem Polizeibericht

### Motorradfahrer erleidet schwere Verletzungen

WANGEN (kn) - Schwere Verletzungen hat sich am Dienstagmittag ein 45-jähriger Motorradfahrer bei einem Zusammenstoß in der Isnyer Straße zugezogen. Das teilt die Polizei in ihrem Pressebericht mit. Demnach befuhr ein 20-jähriger Renaultfahrer kurz nach 16.30 Uhr die Isnyer Straße stadtauswärts in Richtung Epplings. Beim Abbiegen in den Sigmanner Weg übersah er den entgegenkommenden Motorradfahrer und stieß mit diesem im Einmündungsbereich zusammen. Der 45-Jährige wurde dabei schwer verletzt und musste mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus gebracht werden. Die Fahrzeuge wurden abgeschleppt. An ihnen entstand ein Gesamtschaden in Höhe von ungefähr 10 000 Euro. Von der Feuerwehr Wangen wurden auslaufende Flüssigkeiten mit Bindemitteln entsorgt.

### Autofahrer übersieht Roller – 49-Jähriger schwer verletzt

WANGEN (kn) - Wie die Polizei in ihrem Pressebericht mitteilt, ist am Dienstagnachmittag ein 49-jähriger Rollerfahrer nach einem Unfall in der Erzbergerstraße mit schweren Verletzungen in ein Krankenhaus eingeliefert worden. Ein 23-jähriger Audi-Fahrer bog kurz vor 15.30 Uhr vom Hofraum eines Autohauses nach links in die Erzbergerstraße ein. Hierbei beachtete er nicht den auf der linken Fahrspur ankommenden Vespa-Roller. Bei der folgenden Kollision wurde der 49-Jährige auf die Straße geschleudert und zog sich dabei schwere Verletzungen zu. Er wurde anschließend mit einem Rettungswagen in ein Krankenhaus transportiert. Bei dem Unfall entstand außer dem menschlichen auch ein Sachschaden an den Fahrzeugen. Die Polizei beziffert ihn auf rund 6000 Euro.

## Peter Welte führt jetzt den Lionsclub Wangen-Isny

Jährlicher Präsidentenwechsel wurde im Weberzunftthaus vorgenommen – Gremium dankt Vorgänger Kurt Peter

WANGEN (sz) - Im Café des Weberzunftthaus in Wangen hat der jährliche Wechsel in der Präsidenschaft des Lionsclubs stattgefunden. Michael Welte hat das Amt von Kurt Peter übernommen.

Der bisherige Präsident Kurt Peter sei für ein anspruchsvolles Programm gestanden, bei dessen Planung auch die „Zielverwandtschaft“ mit den Freunden vom Rotaryclub eine große Rolle gespielt habe, heißt es in einer Mitteilung des Lionsclubs. Bei zwei Betriebsbesichtigungen traf man sich zum Erfahrungsaustausch und zur

Pflege der guten Beziehungen. Peter dankte auch seinen Lionsfreunden für die Unterstützung, die er erfahren durfte, denn nicht immer sei es einfach gewesen geschäftliche Termine mit den Lionsaktivitäten unter einen Hut zu bringen. Dem neuen Präsidenten, Michael Welte, wünschte er viel Erfolg und Zuspruch im neuen Amt.

Dieser betonte, dass es für ihn eine besondere Herausforderung sei, die vielen neuen jüngeren Mitglieder samt Familien in den Club zu integrieren.



Alter und neuer Lions-Chef: Kurt Peter (links) und Michael Welte. FOTO: OH

## Leute bei den Festspielen im Zunftwinkel

Am 1. Juli geht die Premiere von „Amphytrion“ bei den Wangener Festspielen im Zunftwinkel über die Bühne. Die ersten Wangener Festspiele dauern vom 1. Juli bis 28. August. Die SZ stellt bis zur Premiere alle Schauspieler der Festspiele kurz vor. Heute: Jörg Tim Wilhelm.



Der studierte Schauspieler und Sänger ist von Kindesbeinen an von den Brettern, die die Welt bedeuten, begeistert – und auch schon seit seiner Kindheit auf diesen aktiv. Bereits mit 16 Jahren gewann er einen bundesweiten Talentwettbewerb und erhielt daraufhin den ersten Plattenvertrag als Sänger einer Crossover-Rockband. Nach vier Veröffentlichungen, zahllosen Live-Konzerten und letztlich der Trennung der Combo arbeitete Jörg als Studiosänger und Songwriter, ehe er Mitte 2002 von Hidden-Force, dem damaligen Management von Stars wie Seeed und Patrick Nuo unter Vertrag genommen und als Solokünstler aufgebaut wurde. Er komponierte und textete mit nam-

haften Produzenten. Parallel beendete er erfolgreich seine klassische Gesangsausbildung und sammelte Erfahrung als Musical-Darsteller und Schauspieler. Im Theater-Engagement entdeckte er dann auch bald in Kinderstücken seine Liebe zum jungen Publikum. Bestärkt durch die Geburt des ersten Sohnes eines engen Freundes, einigte sich Tim mit Manager Christian Radtke auf die neue Ausrichtung als Kindermusik- statt Pop-Star. Er komponierte Kinderlieder im rockigen Sound des neuen Jahrtausends, heiße Hits für coole Kids, und tourte, nur mit der Gitarre im Gepäck, durch hunderte Einrichtungen für Kinder, in denen er kostenlose Konzerte gab. Das beeindruckende Feedback überzeugte nicht nur Tim und sein Team: Wenige Wochen nach der Tour wurde er für ein Kinder-Konzert im Innenhof des Berliner Sony-Centers engagiert –

und daraufhin unter Vertrag genommen: 2003 erschien sein erstes Album für Kinder („TIM“), dem bisher zwei weitere Longplayer und etliche Beteiligungen auf Compilations folgten. Als langjähriger UNICEF-Pate (2003-2008) lieferte er auch die offizielle Hymne zur Aktion „Kinder laufen für Kinder“, die er seit Jahren bei etlichen Veranstaltungen unterstützt, da ihm derartige Benefizprojekte am Herzen liegen. Besonders gerne gibt Tim zudem Konzerte. Fürs Fernsehen trat Tim seit 2003 in über 1000 Sendungen auf. Nachdem er zwei Jahre lang mit



Kollegin Singa Gaetgens „Pumuckl TV“ für die ARD und zwischen 2003 und 2005 den „Schlawiner Club“ im Bayerischen Fernsehen präsentiert hatte, wechselte er 2006 ins Privatfernsehen, wo er sich einen Traum verwirklichte: „Tim trifft... Deine Stars!“ heißt sein ers-

tes selbst produziertes TV-Format, in dem er Prominente privat präsentiert – unterstützt von Kinder-Reportern und Stars. Stolz ist Tim jedoch weniger auf die eigene Leistung, als vielmehr darauf, sein Publikum glücklich gemacht zu haben, und „dass ich mit Legenden wie etwa Zwetschi (gemeint ist Franz) Marischka, Charly Kálmán und anderen arbeiten und dabei von ihnen lernen durfte“.

### Was ist Theater für Sie?

Theater ist... erquickend, exzessiv, exzentrisch, enorm – einfach extreme Energie! ...einziger! ...und dabei dennoch vielfältig. Das ist Theater! ...total toll, sofern das Ensemble, der Regisseur und das Team „hinter der Bühne“ wirklich harmonieren. Andernfalls auch mal ein Kampf, etwa mit dem eigenen inneren Schweinehund. Jedenfalls ist Theater (m-)eine große Chance, tausend Tode sterben und unterschiedlichste Leben (er-)leben, ja, dabei sogar noch das Publikum unterhalten zu dürfen. Nirgends und nie bin ich derart intensiv und im

Gerade in den vergangenen zwei Jahren sei es gelungen, den Club wesentlich zu verjüngen und damit zukunfts-fähig zu machen. Ein gutes Miteinander im 1984 gegründeten Club sei ihm eine Herzensangelegenheit. Zunächst müsse an die große Benefizveranstaltung d' Arga nab gedacht werden, die am 16. Juli stattfindet. Gerade diese Veranstaltung, hauptsächlich organisiert von German Umhau, sei die Basis für die vielen Unterstützungen, die der Club an soziale Einrichtungen leiste. Die gesamte Wangener Bevölkerung sei eingeladen.

### Was verbinden Sie mit Wangen?

Wunderschön. Das Adjektiv assoziiere ich mit Wangen, beschreibt's doch recht passend meine Eindrücke von dieser schönen Stadt: Schon als ich 2008 mit dem Jetix Kids' Cup und der Boygroup „Lexington Bridge“ erstmals hier ‚arbeiten‘ durfte, war ich von der Schönheit der Gegend, der Romantik der Gebäude, dem Duft der Luft und der Freundlichkeit der lieben Leute begeistert. Jetzt zurückkehren zu dürfen, das find' ich elefantastisch! Afrikanische Elefanten sind übrigens eindeutig meine Lieblingstiere! ...neben Schimpansen!

### Wer oder was sind Sie?

Au weia, jetzt denk' ich zum ersten Mal darüber nach, zum Therapeuten zu geh'n... Was oder wer bin ich? ...na klar, der Affe, Pippis Affe...